**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Allgemeines Bauwesen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 20.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Nr. 1

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXVIII. Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. April 1912.

BIBLIOTHEK D. EIDG. TECHNISCHEN ZÜRICH

1271. 1912.

**Wochenspruch:** Geistlose kann man nicht begeistern, aber fanatisieren kann man sie.

## Ausstellungswesen.

**Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen.** Soeben erschien der 3. Tätigkeitsbericht über das Jahr 1911, erstattet von der Schweizerischen Ausstellungskommission an das Eidg. Handelsdepartement. Er enthält, wie seine Vorgänger eine Reihe von Bemerkungen über das Ausstellungswesen im Allgemeinen und die Bedeutung verschiedener Ausstellungen für die Schweiz, sowie über die internationalen Ausstellungen in Brüssel 1910, Turin und Berlin 1911, bei denen die schweizerische Beteiligung mit Hülfe der Zentralstelle organisiert und bei den beiden erstgenannten auch durchgeführt wurde. Ein eigenes Kapitel widmet der Bericht den zweifelhaften Ausstellungen und dem Medaillenschwindel, denen die Zentralstelle mit Hülfe der ausländischen Schwesterinstituten so viel als möglich entgegentritt. In einem kurzen Schlußwort wird hervorgehoben, daß die Schweiz, wie ihre Konkurrenzstaaten, namentlich in wirtschaftlich aufblühenden Ländern alles aufbieten müsse, was zur Bekanntmachung ihrer Exportartikel beitragen kann. Hiezu könnten sorgfältig vorbereitete Ausstellungen wesentlich beitragen. Weitere Maßnahmen müßten ergänzend eingreifen. Der Bericht kann unentgeltlich bei der Zentralstelle in Zürich, Metropol, bezogen werden.

## Arbeiterbewegungen.

**Schlosserstreik in Zürich.** Laut des „Volksrecht" haben die Bauschlosser von Zürich am Freitag in einer von etwa fünfhundert Mann besuchten Versammlung beschlossen, zur Erringung des von den Meistern abgelehnten Neunstundentages am Montag in den Streik zu treten.

**Malerstreik Zürich.** Die Meisterschaft hat auf Herausgabe der im Tarifvertrag für Übertretungen festgesetzten und bei der Kantonalbank deponierten Konventionalstrafe von 3000 Fr. gegen die sozialistische Malergewerkschaft Klage eingeleitet. Außerdem machen zirka hundert Malermeister gegen die Gewerkschaft noch eine Schadenersatzforderung von zusammen 30,000 Fr. geltend. Mit Rücksicht auf die außerordentliche Schädigung durch diesen aus einem offenen Vertragsbruch sich herleitenden Streik ist der Betrag für hundert Meister nicht zu hoch.

## Allgemeines Bauwesen.

**Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich** wurden am 28. März für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Frau J. Aßfalg, Kinderwagenfabrikation, für Erstellung von Schaufenstern auf der Südseite Schipfe 4, Zürich I; Genossenschaft Mercatorium für Vergrößerung des Kinematographen-

**Jul. Honegger & Cie., Zürich I**

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen. Dach-, Gips- und Doppellatten. Föhren ○ Lärchen.

Ia slav. Eichen in grösster Auswahl. „ rott. Klotzbretter „ Nussbaumbretter slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 4278

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen, Linden, Ulmen, Rüstern.

theaters Pelikanstraße 1, Zürich I; Genossenschaft „Union" für Abänderung der am 2. Februar 1912 genehmigten Pläne zu einem Umbau Bahnhofbrücke 1, Zürich I; Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen für Erstellung einer Remise Weingasse 7, Zürich I; Josef Birkhofer, Wagnermeister, für Erstellung eines Kübelraumes Badenerstr. 265, Zürich III; Bürke & Albrecht, Kolonialwaren, für Umbau in allen Stockwerken Lagerstraße 11, Zürich III; Jakob Egli, Baumeister, für drei Doppel-Mehrfamilienhäuser Limmatstraße 61, 63 und 65, Zürich III; Gottlieb Frey für Einrichtung eines Stalles in dem am 28. Juli 1910 genehmigten provisorischen Werkstattgebäude Hardstraße, Zürich III; Gull & Geiger, Bauunternehmer, für ein Magazingebäude Edenstraße, Zürich III; Gennaro Peirano, Steinhauer, für einen Schuppen Zypressenstraße, Zürich III; Meynadier & Cie., für Erstellung eines Schuppens Hohlstraße, Zürich III; A. Geuggis, S. B. B. Beamter, für Erstellung eines Vordaches Bolleystraße 7, Zürich IV; F. Kindlimann, Sekretär, für Erstellung eines Vordaches Bolleystraße 9, Zürich IV; Armin Witmer-Karrer, Architekt, für eine Einfriedungsstützmauer Heuelstraße 26, Zürich V; Baugesellschaft „Phönix" für zwei Wohnhäuser und zwei Einfriedungen Bergstraße 95 und 95a, Zürich V; Baugesellschaft „Phönix" für ein Einfamilienhaus mit Einfriedung Heuelstraße 12, Zürich V; Dolderbahn A.-G. für einen Anbau Kurhausstraße 65, Zürich V; Frau Fröhlicher in Basel für zwei Mehrfamilienhäuser mit Einfriedungen Bellerivestr. 14/Mainaustraße 6, Zürich V; E. Bächi-Weiß, Bankprokurist, für eine Einfriedung Witikonerstraße 54, Zürich V; J. J. Landolt, Fabrikant, für Verschiebung des am 18. August 1911 genehmigten Wohnhauses um 1 m hinter die Baulinie und um 0,8 m gegen Nordwesten Hohenweg 12, Zürich V; Viktor Wintsch, Agentur in Farbwaren, für Erhöhung der Veranda um ein Stockwerk Bächtoldstr. 7, Zürich V; Dr. à Porta, Bauunternehmer, für 3 Doppel-Mehrfamilienhäuser Hegarstr. 11 und 17/Apollostr. 16, Zürich V; Haller & Schindler, Architekten, für ein Einfamilienhaus Sonnenbergstr. 74, Zürich V.

**Hochbauten auf dem Oetenbachareal der Stadt Zürich.** Einer Einladung des Großen Stadtrates folgend, legt der Stadtrat einen detaillierten Kostenvoranschlag für das Verwaltungsgebäude für das Polizei-, Gesundheits- und Schulwesen und für die Erstellung eines Geschäftshauses neben der „Urania" vor. In der durch die Gemeinde bewilligten Kreditsumme von Franken 5,720,000 figuriert das Verwaltungsgebäude mit Franken 4,442,000; davon entfallen 846,000 Fr. auf den Wert des Landes und 250,000 Fr. auf das Mobiliar. Die eigentlichen Baukosten waren auf 3,346,000 Fr. veranschlagt. Der vorliegende Kostenvoranschlag zeigt die gleiche Schlußsumme. Von dem für das Geschäftshaus bewilligten Kredit von 2,324,000 Fr. kommen 588,000 Fr. als Wert des Baugrundes außer Betracht. Die verbleibenden 1,736,000 Fr. repräsentieren die Baukosten, für welche der gleich hohe Kostenvoranschlag vorliegt.

Die nachstehende Tabelle zeigt, wie sich die Gesamtbeträge der beiden Kostenvoranschläge auf die einzelnen Arbeitsgattungen verteilen:

| | Verwaltungsgebäude Fr. | Geschäftshaus Fr. |
|---|---|---|
| Erdarbeit | 60,000 | 28,000 |
| Maurerarbeit | 924,000 | 467,000 |
| Steinhauerarbeit | 745,000 | 337,000 |
| Eisenlieferung, Schmiedearbeit | 144,000 | 62,000 |
| Zimmerarbeit | 69,000 | 28,000 |
| Dachdeckerarbeit | 27,000 | 9,000 |
| Spenglerarbeit | 44,000 | 28,000 |
| Verputz- und Gipserarbeit | 158,000 | 87,000 |
| Glaserarbeit | 114,000 | 90,000 |
| Schreinerarbeit | 142,000 | 84,000 |
| Schlosserarbeit, Beschläge | 96,000 | 68,000 |
| Bodenbeläge | 152,000 | 70,000 |
| Malerarbeit | 114,000 | 61,000 |
| Tapeziererarbeit | 14,000 | 8,000 |
| Bildhauerarbeit | 40,000 | 22,000 |
| Heizungsanlage | 127,000 | 62,000 |
| Elektrische Aufzüge | 16,000 | 9,000 |
| Gasleitungen | 9,000 | 6,000 |
| Wasserleitungen | 27,000 | 16,000 |
| Elektrische Beleuchtung | 68,000 | 38,000 |
| Kanalisation, Aborte | 58,000 | 30,000 |
| Verschiedenes, Unvorhergesehenes | 48,000 | 45,000 |
| Bauleitung, Bauaufsicht | 150,000 | 81,000 |
| | 3,346,000 | 1,736,000 |

„In beiden Voranschlägen", bemerkt der Stadtrat, „sind die Kosten der Arbeiten so geschätzt, daß eine Überschreitung der bewilligten Kredite nicht zu befürchten ist."

**Bauliches aus Zürich.** Das riesige Baugespann zu der „Höheren Töchterschule" auf der Hohen Promenade ist am 22. März aufgerichtet worden. — Das Limmatquai erhält eine neue Pflästerung und gegen die Bahnhofbrücke hin eine beträchtliche Verbreiterung. — Am Walchebrückenbau werden jetzt die großen Zementpfeiler durch Versenkungen eingebaut. Es ist das die interessanteste Arbeit, die in Zürich je gesehen wurde, aber auch für die Arbeitenden gefährlich. — Die Quaibauten vor dem Kaspar Escherhaus und dem Hotel Zentral rücken der Vollendung entgegen. Ebenso sind die Schleusen fix und fertig erstellt, dank dem guten Wetter. — Am Peterhof wird schon eingedeckt, am Thalacker fundamentiert und große Arbeiten harren noch im Nüschelerviertel. Allenthalben ist Verdienst und abends flutet es von Arbeitern in der Stadt. — Die Baugespanne für die Schweizerische Gastwirtschafts-Ausstellung überdecken den größten Teil des Tonhalle-Areals. — Die von städtischen Beamten und Angestellten gebildete Baugenossenschaft Entlisberg (Wollishofen) baut in freistehenden Gebäuden Wohnungen zu Franken 520, 680 und 1040 Jahreszins, inklusive 40 bis 70 m² Separat-Garten. Sie sucht noch 10—12 Teilnehmer. — Die Genossenschaft Hotel Pfauen läßt das Pfauentheater umbauen und vergrößern.

**Bauliches aus Wald** (Zürich). Die Gemeindeversammlung vom 24. März genehmigte einen von der Schulpflege beantragten Kredit von 5,500 Franken für eine An- und Umbaute am Schulhaus Kittenberg

und 20,000 Franken für die Kosten der Kanalisation des Ochsenwiesenquartieres.

**Die Anschaffung eines transportablen Kunstausstellungsgebäudes für die Schweiz** ist vom Bundesrat gemäß dem Antrag der eidgenössischen Kunstkommission und des Departements des Innern beschlossen worden. Nach der Vorlage wird der Bundesrat der Kunstkommission bis zu Fr. 130,000 vorstrecken. Diese Summe ist durch jährliche Raten von Fr. 20,000 zu amortisieren, die dem üblichen Kunstkredit von Fr. 100,000 zu entnehmen sind. Ferner werden Kantone die Anschaffung subventionieren, darunter Bern mit Franken 30,000 und Neuenburg mit Fr. 1000.

**Bauliches aus Thun.** Die Gemeindeversammlung hat den Bau eines städtischen Absonderungshauses auf dem untern Lerchenfeld beschlossen. Das Gebäude wird 18,500 Fr. kosten, wovon aber 12,000 Franken durch das Budget bereits bewilligt sind; der Rest ist durch Bundes- und Kantonsbeiträge und durch Gemeindemittel aufzubringen. Der Antrag auf Erstellung eines Steigerturmes für die Feuerwehr und auf die bezügliche Krediterteilung wurde ebenfalls gutgeheißen.

**Bauliches aus Lützelflüh** (Bern). Das bekannte Bleichereigeschäft in Lützelflüh bei Trachselwald soll in nächster Zeit bedeutend erweitert werden. Der Besitzer, Herr Ulrich Geißbühler, beabsichtigt, einen Neubau von 39 m Länge und 26 m Breite erstellen zu lassen.

**Wasserversorgung Bleienbach** (Bern). Schon seit Jahren beschäftigte man sich mit dem Gedanken, eine rationelle Wasserversorgung mit Hydrantenanlage einzurichten. Die Verhältnisse liegen außerordentlich günstig. Droben am Fuße des Dornegg-Gütsches, im sogen. Rütschelengrabenwald, kann man das nötige Quantum, zirka 200 ml, fassen. Ein Reservoir von 300 m³ wird die Gemeinde mit dem Trinkwasser versehen und die 42 Hydranten speisen. Bereits haben sich 100 Abonnenten angemeldet und einen Jahresbeitrag von ca. Fr. 2400 garantiert. Die Burgergemeinde-Versammlung beschloß einen Beitrag von Fr. 6000 und die unentgeltliche Abtretung des nötigen Terrains. Dazu kommt der gesetzliche Staatsbeitrag. Der Rest soll auf dem Anleihenswege beschafft werden. Die Gemeindeversammlung ermächtigte den Gemeinderat, die nötigen Quellen anzukaufen, das nötige Anleihen aufzunehmen und beauftragte die Brunnenkommission mit der Ausführung der Arbeiten.

**Gaswerkumbauten in Luzern.** Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat eine Reihe von Erweiterungen des städtischen Gaswerkes und verlangt hiefür einen Kredit von 573,000 Fr., der auf Rechnung eines neuen Anleihens zu bewilligen ist.

(Korr.) **Hydranten- und Hauswasserversorgung Bilten** (Glarus). Die politische Gemeindeversammlung von Bilten hat am Sonntag den 24. März den Antrag des Gemeinderates betr. Ausarbeitung eines Detailprojektes für eine Hydranten- und Hauswasserversorgung samt bezüglichen Reglementen und Amortisationsplänen angenommen. Das ganze Projekt soll einer spätern Versammlung zur Genehmigung unterbreitet werden. Bilten ist die einzige politische Gemeinde im Kanton Glarus, welche noch keine Hydranten- und Wasserversorgung besitzt. Die Trockenperiode des letzten Sommers hat auch in Bilten neuerdings gezeigt, wie schlecht man in einer solchen Zeit bezüglich Feuerlöschreserve auch nur einem kleinen Brande gegenüberstehen würde, geschweige gegenüber einem Großfeuer, welchem das langgezogene Dorf zum größten Teile zum Opfer fallen müßte. Auch bezüglich Trinkwasser hat sich die Mangelhaftigkeit der Einrichtungen gezeigt, schon bezüglich dem Vorrat; von den Anforderungen, die an ein gutes Trinkwasser gestellt werden müssen, gar nicht zu reden. Möge das nun in Aussicht genommene neue Werk zum Wohle der ganzen Gemeinde in weitsichtiger Weise durchgeführt werden.

**Turnhallebau in Glarus.** (Korr.) Die am Sonntag den 24. März versammelte Schulgemeinde hat das Kreditbegehren des Schulrates im Betrage von Fr. 50,000 für den Bau einer zweiten Turnhalle beim Primarschulhause im Zaun (am Landsgemeindeplatz) verschoben und beschlossen, der Schulrat habe die Frage der Beschaffung neuer Schullokalitäten für die Handwerkerschule, Fortbildungsschule, Handfertigkeitsunterricht und Kochschule generell zu prüfen und die ganze Materie einer spätern Schulgemeindeversammlung vorzulegen. Damit ist der Boden geebnet zum Bau einer zweiten Turnhalle und eines neuen Schulhauses für die hier angeführten Spezialschulzweige.

**Schwimmbad in Glarus.** (Korr.) Der Vorstand des Verkehrsvereins für Glarus und Umgebung hat im Laufe des vergangenen Winters ein Projekt für ein Schwimmbad ausgearbeitet, das sich mit 30,000 Franken durchführen läßt. Das Baukapital soll so weit als möglich durch freiwillige Beiträge zusammengebracht und der Rest von Schul- und Ortsgemeinde übernommen werden. Das Projekt wird in den nächsten Tagen der Öffentlichkeit unterbreitet.

**Neues Schlachthaus in Liestal** (Baselland). Die Einwohnergemeindeversammlung beschloß die Erstellung eines Schlachthauses an der Ergolz am Fuße des Erzenberg. Das Total der Anlagekosten soll Franken 242,000 betragen. Die Anlage umfaßt eine Kühlanlage mit 16 Kühlzellen, Schlachthallen für Groß- und Kleinvieh und Pferde, Pumpwerk und Wasserreservoir, Verwaltungsgebäude und Wagenschuppen, Stallungen und Magazine. Die Betriebsrechnung sieht an Ausgaben und Einnahmen je Franken 22,400 vor. Die Haupteinnahmeposten von Fr. 16,500 bilden die Schlachthausgebühren (Fr. 8 pro Stück Großvieh, Fr. 4.50 für jedes Schwein, Fr. 3 für jedes Stück Kleinvieh) und die Miete für die Kühlzellen, Fr. 3400. Mit dem Ausarbeiten der Detailpläne ist Herr Architekt Brodtbeck betraut worden. Die nötigen Mittel sind durch eine Geldaufnahme zu decken.

**Bahnhoferweiterungsbauten.** Die Generaldirektion der Bundesbahnen beantragt dem Verwaltungsrat die Erweiterung folgender Bahnhofanlagen:

1. Station Versoix, Kredit Fr. 510 000, wegen Unzulänglichkeit des Stationsgebäudes und der Diensträume, sowie der Einrichtungen für den Güterverkehr 2c.
2. Bahnhof Baden. Das schon im Jahre 1906 bewilligte Projekt hat seither infolge Verhandlungen mit den Stadt- und Kantonsbehörden mehrere Wandlungen durchgemacht. Es handelte sich um Umbau des Aufnahmsgebäudes, Vermehrung der Perrons und Erweiterung der Geleiseanlagen. Die Kosten sind zu Fr. 95,000 veranschlagt, was gegenüber dem früher erteilten Kredit eine Erhöhung um Fr. 380,000 bedingt.
3. Bahnhof Rapperswil. Erweiterung der Geleiseanlagen auf der Ostseite und Landerwerb für künftige Bahnhof-Vergrößerung. Kredit Fr. 620,000.

**Konsumneubau in Zofingen** (Aargau). Die Generalversammlung der Konsumgenossenschaft Zofingen beschloß für den zu erstellenden Magazin- und Bäckerei-Neubau den Ankauf eines Bauplatzes von Herrn Müller jun. an der Stengelbacherstraße. Die Nähe des Bahnhofes und die bequeme Zufuhr vom Ausladeplatz war ausschlaggebend und ließ den andern Vorschlag, wonach der

Bau auf Oftringer Boden zu stehen gekommen wäre, trotzdem ihm gewisse Vorteile nicht abzusprechen waren, zurücktreten.

**Wasserversorgung Sulgen** (Thurgau). Die Gemeindeversammlung hat die Erstellung eines Grundwasserpumpwerkes für Ergänzung der Quellwasserversorgung beschlossen, womit der Wasserbedarf für Sulgen für alle Zeit gedeckt und gesichert sein wird.

**Ein Eisenbahner-Ferienheim im Tessin.** Das Zentralkomitee der vereinigten Gesellschaften des Eisenbahnpersonals beschloß den Ankauf einer schön gelegenen Liegenschaft oberhalb Brissago am Langensee, um daselbst ein Ferienheim des genannten Personals zu errichten.

**Die Erstellung eines neuen Bundesgerichtsgebäudes in Lausanne** kann nur eine Frage der Zeit sein, nachdem durch die Vermehrung der Kompetenzen die Vergrößerung der Geschäftslast und die Erhöhung der Mitgliederzahl des Gerichtes das heutige Gebäude schon voll in Anspruch nehmen. Bereits hat sich die Eidgenossenschaft in Lausanne einen Platz gesichert und die Planskizzen sind dem Bundesgerichte zugekommen.

**Bauliches aus dem Wallis.** Am 24. März wird die Stadt Sitten über eine Anleihe von 1,400,000 Fr. abzustimmen haben. Sie soll unter anderm zur Konversion der schwebenden Schuld und zur Erstellung eines Schulhauses Verwendung finden.

Die Talbewohner des Bezirks Ering, ferner die linksufrigen Gemeinden, gelangen nach Sitten über die Rhonebrücke südlich der Hauptstadt. Nun befindet sich einige hundert Meter oberhalb der Brücke der Straßenübergang der S. B. B., und so hat der öffentliche Verkehr hier sehr darunter zu leiden. Die Beseitigung dieses Überganges beschäftigt die zuständigen Behörden daher schon seit Jahren. Einst kam sogar Herr Bundesrat Forrer persönlich nach Sitten, um einen Augenschein vorzunehmen. Aber eine für alle Teile befriedigende Lösung hat sich noch nicht finden lassen. Nun aber haben die Lokalbehörden ein neues Projekt der S. B. B. angenommen, wonach die Kantonsstraße westlich verlegt werden und bei der Maschinenhalle die Geleise mittelst einer Brücke überschreiten soll. Von dort erreicht sie dann mit einem schwachen Gefälle die Rhonebrücke. Damit wird der lästige Übergang beseitigt. Die Arbeiten werden demnächst beginnen und in zwei bis drei Jahren vollendet sein.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — **Fragen, welche „unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

## Fragen.

**85.** Wer liefert schwarzen Lack für Eisen, sofort hart trocknend? Offerten an Joh. Bussinger, mech. Schreinerei, Frick (Aarg).

**86.** Wer hätte ein event. zwei guterhaltene Holzdrehbänke, ganz aus Eisen, abzugeben? Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwaren, Pfäffikon (Zürich).

**87.** Wer liefert nahtlose, runde Metallrohre von höchstens ½ mm Wanddicke und zirka 13 mm äußerem Durchmesser? Gefl. Offerten an H. Blum, Patentbureau, Zürich, Carmenstraße 24.

**88.** Wer liefert Löschpapierstreifen von 70 mm Breite und 4 m Länge? Gefl. Offerten an H. Blum, Patentbureau, Zürich, Carmenstraße 24.

**89.** Welches Geschäft liefert ganz dürre Kirschbaumbretter, 36 mm dick für 10 Zimmertüren und 18 mm dick für 40 m² Täfer oder wer würde diese Arbeit fertig liefern mit Garantie für solide Arbeit, auf Ende Juni lieferbar und zu welchem Preis? Gefl. Offerten an J. Oswald, Wagnerei und Holzhandlung, Goßau (St. Gallen).

**90.** Wer liefert ca. 300 m² astfreie, weiße Bretter, 21 bis 24 mm dick, ca. 24—28 cm breit oder in Riemen, ca. 300 m² 27—30 mm dicke astfreie Bretter, 24—28 cm breit, oder in Riemen, ca. 400 m² 21 mm Bretter I. Qual. Offerten gefl. an Remigi Murer, Hobelwerk, Beckenried.

**91.** Wer besorgt gerüstlosen Anstrich eines Hotels und wo wären eventuell Referenzen erhältlich? Gefl. Offerten unter Chiffre B 91 an die Exped.

**92.** Wer ist Lieferant von leeren Fässern zum Einfüllen von Stückkalk, ca. 160—200 kg haltend? Offerten unter Chiffre PL 92 an die Exped.

**93 a.** Wer hätte einen Sauggasmotor, 10—12 HP in gutem Zustande billig abzugeben? **b.** Welche Firma liefert ausgeglühtes Bandeisen 15 mm, 25 mm, 50 mm breit, 3/10 mm dick? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R 93 an die Expedition.

**94.** Wer hätte 50 m Drahtgeflecht, 150 cm breit und 6 bis 7 cm Maschenweite, sowie 50 m solches, 50 cm breit und 2 bis 3 cm Maschenweite, gebraucht, zu verkaufen? Offerten an Joh. Leibundgut, Wasen i. E.

**95.** Welche Firma liefert ca. 2000 Klosettsitze verschiedener Modelle. Offerten mit Abbildung mit äußerster Preisangabe unter Chiffre Z 95 an die Exped.

**96.** Wer liefert prima Waldholzkohlen in größeren Bezügen? Offerten unter Chiffre A 96 an die Exped.

**97.** Wer liefert ein Präparat zum Bestreichen der Hölzer an der Stirnseite, um das Aufspalten zu verhindern? Offerten unter Chiffre B 97 an die Exped.

**98.** Wer hätte einen gebrauchten Elektromotor (Drehstrom) 8—10 HP, 220 Volt, 50 Perioden abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre RS 98 an die Exped.

**99.** Wer fabriziert Möbel aus Rustenholz?

**100.** Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Kraftgasmotor von 8—15 HP billig abzugeben?

**101.** Wer hätte eine gebrauchte, jedoch tadellos erhaltene Pelton-Turbine, mindestens 3 PS Leistung bei 8 Atm. Druck, billigst abzugeben? Gefl. Offerten mit Preisangaben unter Chiffre T 101 an die Exped.

**102.** Wer hätte ein Zangendrehbänkli mit Fußbetrieb für Feinmechaniker mit Zangen von 1—10 mm, sowie sämtlichen dazugehörenden Bestandteilen billigst abzugeben? Gefl. Offerten mit Preisangaben unter Chiffre W 102 an die Exped.

**103.** Welche Firma repariert und prüft Wassermesser sämtlicher Systeme? Gefl. Offerten mit ungefährer Preisangabe pro einzelner Messer von ½", ¾", 1", 1 1/4" und 1½" unter Chiffre W 103 an die Exped. Welche Firma liefert neue Wassermesser und zu welchen Preisen?

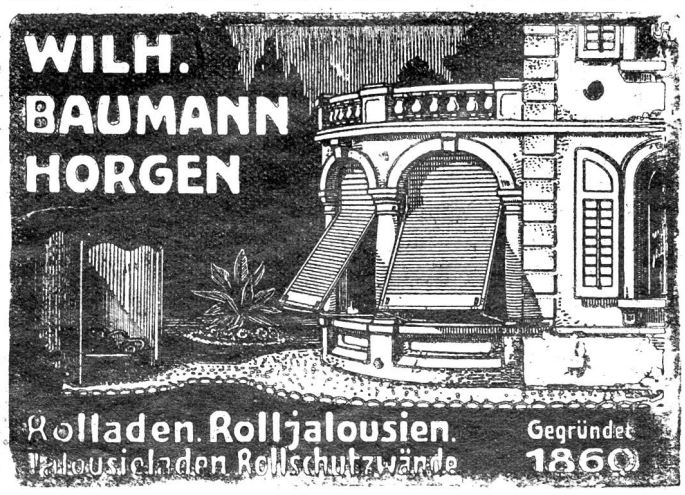
**104.** Wer liefert innert 3 Wochen zirka 600 m² schönes Krallentäfer? Gefl. Offerten mit Preisangabe an E. Schaller, Schreiner, Biglen (Bern).

**105.** Welche Rechenfabrik liefert Heurechen für den Wiederverkauf? Offerten mit billigster Preisangabe unter Chiffre K 105 an die Exped.

**106.** Wer hätte starke Hagebuchen, sowie Birnbäume, rund oder nach Angabe geschnitten, abzugeben?

**107.** Wer hätte einen gebrauchten, kleinen Kollergang billig abzugeben? Guter und gebrauchsfähiger Zustand ist Bedingung. Offerten unter Angabe des Preises, Systems und Größe unter Chiffre B 107 an die Exped.

**108.** Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Sandpapier-Schleifmaschine abzugeben?

**109.** Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Horizontalgatter, sowie eine zweispindlige Kehlmaschine billigst abzugeben? Offerten unter Chiffre B 109 an die Exped.

**110.** Wer fabriziert Ahorn-Fleischhämmer mit Zacken? Fabrikanten belieben Offerten unter Chiffre K 110 an die Expd. einzusenden.